

# 2. SM-Titel für den TV Reichenburg

**Voll motiviert startete der TV Reichenburg am Samstagmorgen mit 20 Turnerinnen und Turnern zur Operation Schweizer Meisterschaft Lyss. Völlig überraschend konnte der TVR einen Meistertitel und eine Auszeichnung nach Hause bringen.**

Von Markus Romer

**Turnen.** – Isa Amsler und Nicole Ackermann führten Punkt 14.40 Uhr eine motivierte Bühnencrew aufs Parkett. Sie zeigten eine sehr synchrone und fast fehlerfreie Vorführung. Es war klar, dass gegenüber dem letzten Jahr eine grosse Steigerung drin lag. Gross war die Freude, als der Platzspeaker die Note von 9.21 Punkten verkündete. Noch grösser war die Freude, als feststand, dass die Mädchen damit den sensationellen zehnten Platz erreichten und somit eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen konnten. Gegenüber dem letzten Jahr entsprach dies einer Steigerung von 18 Rängen. Dieser erfolgreiche Start motivierte zu mehr.

## Grossfeld-Überraschung

Die samstägliche Vorrunde wurde direkt vom amtierenden Schweizer Meister TV Gelterkinden eröffnet. Sie zeigten eine gewohnt ausdrucksstarke Vorführung und setzten mit der Note von 9.32 eine erste Richtmarke. Es folgte Schlag auf Schlag; der aufstrebende TV Sulz überbot allerdings diese Punktzahl klar und setzte sich mit hohen 9.54 an die Spitze. Der TV Matten zelebrierte ebenfalls eine überaus starke Leistung und festigte den zweiten Zwischenrang mit 9.36 Punkten. Auch der Nachbarverein TV Wangen turnte stark verbessert und erntete viel Applaus. Er erreichte vorläufig den finalberechtigten vierten Rang mit guten 9.19 Punkten.

Die Reichenburger wussten nun,



Freude pur: Markus Romer auf den Schultern des stärksten TVR-Turners Luca Farisè. Bild Bruno Stolz

dass der Finaldurchgang nur mit einer Topleistung gesichert werden konnte.

Gewohnt sicher und spritzig absolvierten die fünf Herren und 13 Damen das Programm. Gespannt warteten sie auf die Note – 9.38 Punkte. Dies reichte zum zweiten Zwischenrang, welcher dann von den nachfolgenden Vereinen auch nicht mehr gefährdet wurde.

Diese Situation kannte der TV Reichenburg nur allzu gut. Schon siebenmal belegten die Obermärchler den zweiten Platz, und nie gelang es, den Führenden im Final zu überholen. Meistens hiessen die Sieger Trasadingen, Lausanne, Zeglingen oder Gelterkinden. Jedenfalls trommelte die Leitercrew ihre Schützlinge am Sonntagmorgen nochmals zusammen; man konzentrierte sich nur nach vorn. Nie zurückschauen und Freude am Turnen haben – das war das Motto.

## Finalrunde – Freude pur

Die vier finalberechtigten Vereine losten die Startreihenfolge aus. Dies hiess, dass der TV Matten die Session eröffnete, Gelterkinden, Reichenburg und Sulz folgten. Bewusst beobachteten die Reichenburger die vor ihnen gestarteten Vereine Matten und Gelterkinden nicht. Volle Konzentration auf sich selber; nur keinen Druck aufkommen lassen.

Dann kam die Stunde null. Als die ersten Töne zu hören waren, begann die Kür – und wie. Eine wohl noch nie dagewesene Synchronität, Spritzigkeit und Ausdrucksweise verzauberten die Zuschauer, welche mit Spontanapplaus dankten. Die äusserst junge Crew (die Hälfte ist noch nicht 20 Jahre alt) legte eine Vorführung mit Routine und Freude aufs Parkett. Man konnte meinen, das sei die einfachste Sache der Welt.

Glückstränen und einfach Freude. Erstmals an einer SM wurden die Rangpunkte erst an der Rangverkündigung bekanntgegeben; so wusste man nicht, wer Sieger war. Endlich posaunte der Platzspeaker «Rangverkündigung Gymnastik Grossfeld: Auf

dem vierten Rang, mit 19 Rangpunkten: TV Matten». Schon ein erstes Zucken; man wusste, dass eine Medaille sicher war. «Auf dem dritten Rang, mit 13 Rangpunkten: TV Gelterkinden.» Die Spannung war kaum mehr auszuhalten: Sollte der TV Reichenburg etwa ... «Auf dem zweiten Rang, mit zehn Rangpunkten: STV Sulz.»

Das Geschrei nach diesen Worten – der TV Reichenburg hat es tatsächlich geschafft, nach 21 Jahren! Vor lauter Jubel ging die Rangpunktzahl es war eine Acht) unter, doch wen interessierte dies. Nun kamen die Tränen, die Glückwünsche, einfach alles. Wildfremde Leute kamen und gratulierten und meinten unisono: «Ihr habt es wirklich verdient, niemand mehr als ihr. Wer so lange an der Spitze ist, der hat es verdient.» Sehr schön die Geste des TV Gelterkinden; sie feierten die ersten Minuten mit dem TVR gemeinsam, und das Foto wird sicher einmalig.

## Herzlicher Empfang in Reichenburg

Die triumphale Heimfahrt wollte nicht enden. In Reichenburg angekommen, wurden die Turner von der Gemeinde, den Dorfvereinen, den Fans, dem KSTV und Weiteren herzlich empfangen. Alle freuten sich über diesen Exploit, mit dem niemand mehr gerechnet hatte. Gefeierte wurde anschliessend im Vereinslokal. Diverse Festreden und Freudentänze werden wohl in die Geschichte eingehen. Dem scheidenden Präsidenten und Oberturner konnte kein schöneres Abschiedsgeschenk präsentiert werden. Diesem jungen Team gehört die Zukunft; alle sind motiviert und werden am Ball bleiben. Sie sind nun Vorbilder geworden mit so jungen Jahren. «Nüd lugg la gwünnt» hat sich wieder einmal bewahrheitet.

Und nächstes Jahr heisst es an jedem Wettkampf: «Als nächste Vorführung auf dem Grossfeld sehen wir den amtierenden Schweizer Meister TV Reichenburg!» – das tönt gut ...

## Erste Niederlage der FCLA-A-Junioren

**Fussball.** – In der ersten Halbzeit tasteten sich beide Mannschaften ab. Das Heimteam ging dann in der 49. Minute durch einen abgefälschten Freistoss in Führung. In der Folge wurde der Match von grosser Nervosität innerhalb der Lachner Reihen geprägt. In der 65. Minute erhöhte Wollishofen das Resultat mit einem sehenswerten Freistoss aus 20 Metern zum spielentscheidenden 2:0.

Wollishofen – Lachen/Altendorf 2:0

## Juniorinnen B: Vergebliche Mühe

Die erste Halbzeit agierten die Lachnerinnen ein bisschen verschlafen, konnten aber dennoch kurz vor der Pause ein Tor erzielen. In der zweiten Hälfte drehte der FCLA auf. Der Schiedsrichter entschied schliesslich nach einem Gedränge auf Penalty, den Schwerzenbach verwertete.

Schwerzenbach – Lachen/Altendorf 1:1 (0:1)

## Juniorinnen C: Erneute Niederlage

Die Lachnerinnen hatten sich zum Ziel gesetzt, von Anfang an Druck zu machen, was ihnen auch gut gelang. Trotz einiger guten Möglichkeiten fehlte den Gästen aber die Kraft, und manchmal auch ein wenig Glück, den Ball ins Tor zu schieben. Die Teams lieferten sich einen spannenden Kampf, wobei Rüti dank mehr Körperinsatz und mehr Kaltblütigkeit vor dem Tor das Spiel gewinnen konnte.

Rüti – Lachen/Altendorf 2:0

## Junioren Dc: Viele Treffer

Nach einem Blitzstart lagen die Freienbacher bereits nach sieben Minuten mit 3:0 in Führung. Danach hatte das Heimteam mehr vom Spiel, verpasste aber einige gute Torchancen, und so konnten die Gäste mit einem 4:2-Vorsprung in die Pause gehen. Nach dem Wechsel schafften die Gastgeber zweimal den Ausgleich, doch zwei Minuten vor Abpfiff erzielten die Gäste den Siegtreffer.

Lachen/Altendorf Dc – Freienbach Dc 6:7

## Junioren Db: Schnelle Angriffe

Trotz eines 0:2-Rückstands in der ersten Halbzeit gab die Mannschaft von Lachen nicht auf und kämpfte sich ins Spiel zurück. Zehn Minuten vor Schluss war beim Zwischenstand von 3:3 ein weiteres Unentschieden in Aussicht, doch mit zwei schnell vorgetragenen Angriffen konnte Lachen den Sieg sicherstellen. (fcla)

Kilchberg/Rüschlikon – Lachen/Altendorf 3:5

## FCB-C-Junioren mit klarem Sieg

**Fussball.** – In Oberrieden spielte Buttikon von der ersten Minute an konzentriert auf. Vor der Pause geschah die schönste Aktion: Pass in den Torraum, und der Stürmer schoss den Ball in die Maschen. Nach dem Tee erhöhte Buttikon das Skore. Kurz vor Ende schossen die Schwyzer Stürmer zwei schöne Tore.

Oberrieden – Buttikon 1:7

## Jun Da: gerechtes Unentschieden

In der ersten Halbzeit gab es schöne Spielzüge auf beiden Seiten; Torchancen blieben aber Mangelware. Nach dem Tee wurde es etwas hektischer; diverse Chancen wurden ausgelassen, so dass es beim Torlosen blieb.

Buttikon Da – Einsiedeln Da 0:0

## Junioren Db: Gute Leistung

Buttikon startete mit einem guten Pressing und ging mit zwei Toren Vorsprung in die Pause. In der zweiten Halbzeit zeigte das Team eine gute Leistung. Die mitgereisten Fans konnten nochmals drei Tore bejubeln.

Wollerau Db – Buttikon Db 0:5

## Junioren Eb: Verdient gewonnen

Ab der ersten Minute war Buttikon das bessere Team und hatte das Spiel im Griff. Es zeigte schöne Spielzüge und sehenswerte Tore. Mit einer guten Leistung verhinderte der Horgen-Goalie einen höheren Sieg. (fcb)

Horgen Ed – Buttikon Eb 3:4

## FCF-Reserven bleiben auf Erfolgskurs

**Fussball.** – Freienbachs zweite Mannschaft ging in einer weiteren Meisterschaftspartie durch ein Tor von Pascal Beier in Führung. Horgen glich das Spiel wieder aus, ehe Beier die Auserschwyzer erneut in Führung brachte. Den knappen Vorsprung konnten die Höfner aber nicht bis zum Pausentee halten. Den Horgnern gelang noch einmal der Ausgleichstreffer zum 2:2-Halbzeitresultat.

## Starke zweite Hälfte

Zu Beginn der zweiten Halbzeit setzten Freienbachs Reserven noch einmal Dampf auf, und Alesch Pipenbacher erzielte mit dem 2:3 die erneute Führung. Die Höfner waren jetzt kaum mehr zu bremsen. Sie fanden immer besser ins Spiel und schossen drei weitere Tore durch Martin Zvolensky (2) und Ralf Oehri. Zehn Minuten vor Schluss gelang Horgen das letzte Tor zum letztlich klaren 3:6. (ob)

## Die FCF-Resultate

**Aktive**  
2. Liga Inter.: Freienbach – Glarus 3:1, 3. Liga: Horgen – Freienbach 3:6, 4. Liga: Freienbach – Buttikon 1:1.

**Nachwuchs**  
Junioren A: Freienbach – Kilchberg-Rüschlikon 1:0, Junioren B: Freienbach – Wädenswil 4:2, Junioren C: Freienbach – Sihltal 2:2, Junioren D: Lachen/Altendorf – Freienbach 0:6, Junioren E: Altstätten – Freienbach 7:2, Junioren F: Affoltern a/A – Freienbach 5:0, Junioren G: Wädenswil – Freienbach 0:5, Junioren H: Einsiedeln 1:5, Junioren I: Oetwil-Geroldswil 1:7, Junioren J: Thalwil – Freienbach 5:4, Junioren K: Wollishofen – Freienbach 5:2, Junioren L: Freienbach – Urdorf 13:5.

**Mädchen**  
Juniorinnen D: Männedorf – Freienbach 2:4, Juniorinnen E: Schwerzenbach – Freienbach 4:8.

**Senioren**  
Rapperswil-Jona – Freienbach 3:2.

# Geschwisterpaar schafft Double

**Am Schwyzer Kantonalfinale des Migros-Sprint, der dieses Jahr durch den STV Arth-Goldau organisiert wurde, stellten die Altendörfler Mädchen und Knaben ihre Schnelligkeit unter Beweis.**

Von Rendel Weber

**Leichtathletik.** – Von den 17 Teilnehmenden wurde in den Läufen die besten Zeiten verlangt, und sie konnten diesem Druck standhalten. Insgesamt waren auch drei Geschwisterpaare anwesend, und dieser Umstand ist schon eine Rarität an sich.

Hervorragende Leistungen gelangen dem Geschwisterpaar Jan und Kim Deuber. Kim (Jg. 97), die zum ersten Mal am Migros-Sprint teilnehmen durfte, lief schon im Vorlauf mit einer Zeit von 9.59 Sekunden als Zweitschnellste ins Ziel, und mit genau derselben Zeit siegte sie dann im Finale. Ihr Bruder Jan, der schon mehrmals am Schweizer Finale teilnehmen konnte, lief mit einer Zeit von 8.65 noch vier Hundertstelssekunden schneller als im Vorlauf und holte sich damit den erneuten Sieg im personell gut besetzten 60-m-Sprint.

Valentina Scherbl zeigte schon im Vorlauf ihre Klasse und liess dann im Finale nichts mehr anbrennen. Mit einer Zeit von 10.99 Sekunden im 80-m-Sprint errang sie den ersten Platz.

Diese drei schnellen Athleten aus Altendorf dürfen am 15. September mit den anderen Erstplatzierten den Kanton Schwyz am Schweizer Finale



Strahlende Gesichter der Ausgezeichneten.

Bild zvg

des Migros-Sprints in Altstätten SG vertreten.

## Weitere Podestplätze

Es wurden aber auch noch weitere Podestplätze und Auszeichnungen erreicht. Selina Balogh (Jg. 94) schaffte mit einer Finalzeit von 8.80 Sekunden den zweiten Rang. Larissa Weber (Jg. 95) erreichte nur mit einer Hundertstelssekunde Vorsprung den Einzugs ins A-Finale und erreichte zum Schluss mit einer Zeit von 9.01 Sekunden den dritten Rang. Ebenfalls auf den dritten Rang kam Irene Keller (Jg. 92) mit einer Zeit von

11.31 Sekunden im 80-m-Sprint. Mario Marty und Raphael Knobel, (beide mit Jg. 97), belegten die Plätze vier und sechs in ihrem Jahrgang. Rahel Wichert (Jg. 96) erlief sich mit einer Zeit von 9.39 Sekunden den guten siebten Rang. Christian Keller (Jg. 95; 60 m in guten 9.01 Sekunden) und Marc Balogh (Jg. 92; 80 m in 10.65 Sekunden) errangen beide mit ihren Sprints den fünften Rang.

Die drei Podestplätze wurden mit Medaillen geehrt, und die Plätze vier bis acht erhielten eine Auszeichnung. Diese Ehrungen wurden vom Bobteam Beat Hefti übernommen.